

Grillparzer, Franz: [was wundert ihr euch, daß er Wunder tut] (1831)

1 Was wundert ihr euch, daß er Wunder tut,
2 Er, der ja selber ein Wunder,
3 Der im Alter, wo andern erloschen die Glut,
4 Noch heiß von der Jugend Zunder.

5 Spart euer Wundern noch manches Jahr,
6 Bis er statt achtzig, hundert,
7 Bis grau seine Kraft, wie leider sein Haar,
8 Jetzt, statt euch zu wundern, bewundert.

(Textopus: [was wundert ihr euch, daß er Wunder tut]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4>)